



Baur Burgkunstadt 1 7,5 : 0,5 1.SKK Gut Holz Zeil 2



Deutliche Klatsche beim Bayernligaabsteiger

Nach dem starken Heimsieg gegen die SKC Germania Marktbreit wollte man an diesem Spieltag beim Bayernligaabsteiger SV Baur Burgkunstadt erneut punkten. Dass dies auf einer schwer zu bespielenden Anlage kein leichtes Unterfangen sein wird, war bereits vor der Partie klar. Durch den Ausfall von drei Stammkräften unter der Woche wurde die Aufgabe nicht gerade leichter.

Gegen die beiden vermeintlich schwächsten Hausherren Werner Lutter und Tobias Rießner eröffnete das Brüderduo Stefan und Andreas Aumüller die Partie. Im Vollenspiel waren beide Zeiler immer wieder am Drücker, am Ende entschied jedoch Durchgang für Durchgang ein schwaches Räumen der Zeiler immer wieder das Duell zu Gunsten der stark aufspielenden Gastgeber. Beide Aumüllers blieben bei 540 Kegel stehen, was die Hausherren aus Burgkunstadt an diesem Tag mit 585 und 579 eiskalt zu nutzen wussten.

Der Plan die Partie zu Beginn möglichst ausgeglichen zu gestalten, war somit gescheitert. Nach einem 0:2 und 84 Kegeln Rückstand mussten nun der diese Saison erstmals in die Mannschaft gerückte Dieter Jäger und Fabian Deißler die Partie wieder offener gestalten. Auch Jäger hatte im Räumen seine Probleme, hielt aber den schnittbesten Burgkunstädter Carl die ersten 60 Wurf weitestgehend in Schach. Durch einen fantastischen Beginn mit 148 und 152 von Deißler schnupperte man im Zeiler Lager wieder etwas Hoffnung. Doch bereits in Durchgang drei zeigte sich, dass die Hausherren ihren Sahnetag fortsetzen sollten. Ein schwacher Schlussspurt seitens Deißler brachte am Ende mit 541:541 gegen Partheymüller lediglich eine Punkteteilung. Carl drehte am Ende nochmal auf, weshalb auch Jäger sich schlussendlich mit 530:561 deutlich geschlagen geben musste.

Bei einem 0,5:3,5 und 115 Kegeln Rückstand musste schon ein Wunder her, die Partie nochmal offen zu gestalten. Doch auch die beiden besten Zeiler Wolf und Schmitt – die es mit Krötter und Zapf zutun bekamen – hatten an diesem Tag wie auch der Rest der Mannschaft nicht den Hauch einer Chance gegen ihre Kontrahenten. Wolf blieb nach einem ebenfalls unterirdischem Räumen bei 530 stehen, wogegen Krötter – dem an diesem Wochenende wie dem Rest seiner Mannschaft scheinbar alles gelang – mit der Tagesbestleistung von fantastischen 602 Kegeln die Zeiler weiter in Schockstarre versetzte. Schmitt – auch an diesem Tag wieder bester Zeiler – kämpfte sich auf starke 564 Kegel, mit denen jedoch auch er sich gegen starke 586 von Zapf an diesem Tag geschlagen geben musste.



Schlussendlich erwischte man die Hausherren an einem Tag, den sie diese Saison selbst noch nicht erlebt hatten. Doch auch durch ein sehr schwaches Räumen der Zeiler stand am Ende eine absolut verdiente 0,5:7;5 Klatsche mit einem Gesamtergebnis von 3238:3458 auf der Anzeige. Nun heißt es das bittere Spiel aus den Köpfen zu bekommen und nach einem spielfreien Wochenende in zwei Wochen zu Hause gegen das Tabellenschlusslicht Gut Holz Schweinfurt – die an diesem Wochenende ihren ersten Tabellenpunkt holten – wieder zu punkten.